

168A 16397

D. Koch

Präses der Westfälischen
Provinzialsynode

—
Fernsprech-Anschluß 2450

—
Postcheck-Konto Hannover 10549

Bad Oeynhausen, den 8. Mai 1934.

An

Herrn Universitätsprofessor D. Karl Barth,

Bonn a.Rh.

· Siebengebirgstr.18.

Sehr geehrter Herr Professor!

Nachdem gestern der Vorbereitungsausschuss für die Deutsche Bekenntnissynode noch einmal in Kassel getagt hat, beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Bei der Bekenntniserklärung geht es uns um die Herausstellung der gemeinsamen Anliegen der Bekenntnisse gegenüber den Deutschen Christen, ihrer Lehre und ihren Methoden. Die Erklärung müsste z.B. behandeln

- 1.) unsere Auffassung vom kirchlichen Amt und vom Recht dieses Amtes,
- 2.) unsere Stellung zum Führerprinzip in der Kirche,
- 3.) unsere Auffassung über das Verhältnis von Verfassung und Bekenntnismässiger Gestalt der Kirche,
- 4.) unsere Auffassung darüber, wie weit, vom Bekenntnis aus gesehen, die rechtliche Vereinheitlichung der Kirche gehen kann.
- 5.) Welches Bild von der Deutschen Evangelischen Kirche schwebt uns vor?

Wir waren der Meinung, dass die Deutsche Bekenntnissynode sich hierüber äussern müsste, um ganz klar herauszustellen, dass wir den Kirchbau der Deutschen Christen ablehnen müssen.

Die Deutsche Bekenntnissynode soll, so Gott will, in der Woche nach Trinitatis in Wuppertal stattfinden. Darf

ich

ich nun vorschlagen, dass sich der Theologenausschuss ~~etwa~~
Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Mai in Frankfurt a.M.
im Hospiz Basler Hof versammelt und am 15. Mai 9 Uhr vormittags
seine Arbeit beginnt? Ich erlaube mir diesen Vorschlag, da
sonst erst unter den Mitgliedern des Ausschusses eine Füh-
lungnahme über Zeit und Ort der Zusammenkunft stattfinden
müsste.

Es wurde in der gestrigen Sitzung des Vorbereitungs-
ausschusses noch gemeint, es möchte Herr Professor Sasse aus
Erlangen auch um seine Mitarbeit gebeten werden. Aus der Be-
reitwilligkeit, mit der Sie, sehr geehrter Herr Professor,
auf unsere Bitte eingegangen sind, darf ich auch wohl Ihre
Zustimmung zu dem Namen Sasse annehmen und also Sie, Pfarrer
Asmussen, Oberkirchenrat Breit und Professor Sasse um den
dargelegten Dienst bitten.

Mit herzlicher Begrüßung bin ich

Ihr sehr ergebener

